

Öffentliche Bauten / Sanierung

Sensible Eingriffe in den Bestand

Renovation Villa Zum Sulzberg, Winterthur / Umbau Katholische Kirche St. Johannes, Geroldswil / Sanierung und Erweiterung MFH Friesenbergstrasse, Zürich



Die denkmalgeschützte Villa Zum Sulzberg in Winterthur wurde sensibel renoviert und um einen Speiseraum sowie eine Wohnung im Dachgeschoss erweitert



Fotos: Kantonale Denkmalpflege Zürich, Fotoarchiv

Renovation und Umbau Villa Zum Sulzberg, Winterthur

Die Villa Zum Sulzberg wurde im Jahr 1785 inmitten eines respektablen Anwesens im Stil Louis XVI. erbaut. Dies kommt insbesondere durch die in fünf Achsen angeordneten Fenster und die gequadrerten Eckpfeiler an der Südfassade zum Ausdruck. Das historische Bauwerk zählt heute zu den kantonal geschützten Objekten in Winterthur und wurde nun zwischen 2003 und 2005 durch Stemmler Architekten, Zürich, renoviert.

Sensible Umbauten erweitern die Villa um einen Speiseraum im Erdgeschoss sowie eine eigenständige Wohnung im Dachgeschoss. Das neue Speisezimmer wird gleichsam zum dezenten, modernen Akzent im historischen Villenambiente. Als schwebender Glaskubus konzipiert und mit einer raumhohen, durchgängigen Glasfront zum Garten ausgeführt, wurde die Erweiterung unter die östliche Terrasse platziert. Das Raumgefühl im Innern gleicht dabei dem eines offenen Gartenpavillons. Das zur separaten Wohnung umgebaute Dachge-

schoss lebt ebenfalls von einem starken Bezug zur grünen Umgebung. Hier steht den Bewohnern eine Dachterrasse zur Verfügung und erweitert den Wohnraum grosszügig nach draussen. Insgesamt präsentiert sich die Villa heute innen wie aussen frisch renoviert. Bis zu 70 cm stark sind die Mauern, die in den älteren Verbänden aus Bruch- bzw. Bollensteinen, in den neueren Partien hingegen aus Ziegelverbänden bestehen. Die nicht mehr haftenden Stellen des Verputzes wurden entfernt und geflickt. Ein Metallgitter mit Trennvlies bildet darü-

ber die Trägerebene, worauf neue Partien in der vorgegebenen Struktur aufgezogen wurden. Die steinernen Partien wurden im Wesentlichen nur gereinigt, neu gefügt und gefestigt. Auch die hölzernen Teile sowie die Mehrzahl der Fenster konnten belassen und mussten lediglich repariert werden.

Das Innere des stattlichen Villengebäudes lebte schon immer vom repräsentativen Flair seiner Räume. Die kunstvollen Wandtäfer und Deckenstuckaturen sind reich ausgeformt mit Rosettenreihen und Medaillons. Diese

114

[zurück](#)[weiter](#)

wurden im Rahmen der Umbauten mit dem Know-how erfahrener Handwerker sorgfältig restauriert. Schliesslich entsprechen sämtliche Bäder und Küchen heute in ihren haustechnischen Installationen, ihrem ästhetischen Design und in ihrer Ausstattung einem modernen, komfortablen Standard.

Umbau der Katholischen Kirche St. Johannes, Geroldswil

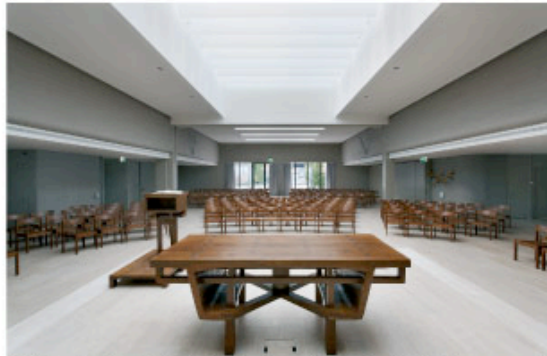
Von den eher dunkel anmutenden Räumen der Katholischen Kirche in Geroldswil ist heute nichts mehr zu spüren. Nicht nur die Materialisierung, auch die Installationen und das Dach des 1970er-Jahre-Baus wurden zwischen 2004 und 2007 durch Stemmler Architekten erneuert sowie entsprechend den Erfordernissen eines neuen Gemeindezentrums angepasst.

Die flexible räumliche Konzeption des Gebäudes von Architekt Walter Moser erweist sich zwar als aktueller denn je, doch eine entsprechende Sanierung war

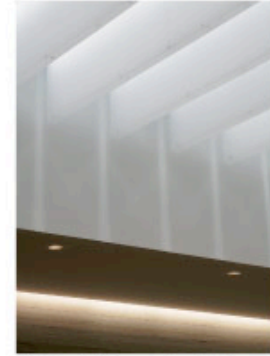
dringend nötig. Anlass für Stemmler Architekten, gemeinsam mit den Lichtplanern von Nachtaktiv, die Tageslichtführung derart neu zu gestalten, dass der Raum der Stille künftig durch einen grossen Anteil an Tageslicht geprägt wird. Damit wird er nicht nur für Veranstaltungen der Kirche selbst attraktiv, sondern dient den Gemeindegliedern und Passanten als Ort des Innehaltens und Kraftschöpfens im Alltag. Das prägende Element der neu-

en Gestaltung bestimmt das Zentrum der Kirche. Im höchsten Bereich des Innenraumes wurde ein neues Glasdach eingebaut. 17 paarweise angeordnete Acrylglasplatten mit mattierter Oberfläche bilden einen Tageslichtfilter und schaffen gleichsam eine meditative Lichtstimmung, die sich dem Tagesverlauf entsprechend verändert. Integrierte LED illuminieren diese Acrylplatten bei Nacht, sodass sie auch dann als filigrane Leuchtkörper die Lichtstimmung prägen. Lichtvoul-

ten wiederum erhellen die seitlichen Sichtbetonwände, sodass die gesamte Dachkonstruktion geradezu zu schweben scheint. Mit einem neuen Travertin-Boden wird die harmonische, durch eine fein aufeinander abgestimmte Materialisierung bestimmte Raumwirkung gelungen abgerundet. Nach Abschluss der Umbauarbeiten verfügt Geroldswil nun wieder über ein vielseitig nutzbares Gebäude, das möglichst vielen Benutzern offenstehen will.



Katholische Kirche Geroldswil heute mit einem hellen Kirchenraum, der zum Kraftschöpfen und Innehalten einlädt



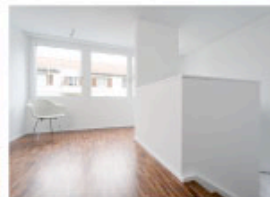
Fotos: Michael Fritschi



Öffentliche Bauten / Sanierung

**Umbau und Erweiterung
MFH Friesenbergstrasse
82/84, Zürich**

In der Friesenbergstrasse steht eine Zelle aus drei Mehrfamilienhäusern aus den 1930er Jahren, die zwischen 2005 und 2007 durch Stemmler Architekten wirkungsvoll saniert und erweitert wurden. Als Zeitzeugen der Umbruchphase zur Moderne präsentierten sich die Wohngebäude ursprünglich mit einem lediglich angedeuteten Flachdach über dem Treppenhaus. Stemmler Architekten bauten diesen Gedanken konsequent weiter. Die vorhandene Struktur bleibt allerdings weiterhin lesbar. Entstanden ist heute eine Wohnanlage, die durch ein umfassendes Sanierungskonzept einschliesslich Dachausbau ihren eigenen zeitgemässen Ausdruck vermittelt. Der hochwertige Innenausbau, so z.B. mit dunklem Merbauparkett sowie hochwertigen Küchengeräten inklusive Steamer, und das sensibel abgestimmte Materialkonzept sprechen bewusst eine anspruchsvolle Mieterschaft an. Die Massnahmen umfassten ein neues Grundrisskonzept für die ehemaligen durchweg kleinen 2-Zimmer-Wohnungen. Die Idee, je drei Wohnungen nebeneinander anzuordnen, bleibt dabei erhalten. Neu ist der Einbau wohnungsinterner Treppen. Der Ausbau des Daches im Sinne einer Attika erweitert die Wohnfläche derart, dass eine Aufteilung in attraktive 3,5-Zimmer- und 4,5-Zimmer-Maisonettewohnungen mit grosszügigen Foyerbereichen in beiden Geschossen möglich wurde. Trennwände mit Schiebegeräten ermöglichen dabei flexible, individuelle Wohnvarianten. Die Gartensitzplätze wurden in Rot gefärbtem Beton ausgeführt und vermitteln über wenige Treppenstufen zwischen den Erdgeschosswohnungen und dem Grünbereich. In den oberen Geschossen wiederum schaffen Dachterrassen attraktive private Aussenräume. So konnte auf



Wohnkomplex mit drei Mehrfamilienhäusern in der Friesenbergstrasse: Das Dachgeschoss wurde ausgebaut und die ehemaligen 2-Zimmer-Wohnungen grosszügig und neu, z.T. als Maisonette, konzipiert

Fotos: Michael Fritsch

den Anbau von Balkonen gänzlich verzichtet werden. Markant rhythmisieren stattdessen neu konzipierte 2-Zimmer-Wohnungen die Südfront, die sich für jedes Haustell spürbar aus der Fassade herauschieben. Aluminium-Schiebeläden fassen die neuen Holz-Metallfenster zu Bändern zusammen und unterstreichen so die ruhige, horizontale Fassadengliederung.

-Proj. „Villa Zum Sulzberg“
Bauherr:
Privat, Winterthur
Architektur, Planung und Bauleitung:
stemmler architekten, Zürich

-Proj. „Katholische Kirche St. Johannes“
Bauherrschaft:
Kath. Kirchengemeinde Geroldswil
Architektur, Planung und Bauleitung:
stemmler architekten, Zürich
Lichtplanung:
nachtaktiv, Zürich

-Proj. „MFH Friesenbergstrasse“
Bauherrschaft:
„Zürich“ Lebensversicherungs-Gesellschaft
Architektur und Planung:
stemmler architekten, Zürich
Ausführung und Bauleitung:
Renespa AG, Weinfelden

Partner am Bau:

- Peter Portenier Dipl. Ing. HTL + CO
- Schmidiger+Rosasco AG Ingenieure für Elektroplanung
- Lanfranconi Bauunternehmung
- CORTI AG Baudienstleistungen
- Ignaz Rechsteiner Parkett, Holzbau
- Daniel Kneubühler Eidg. dipl. Malermeister
- Multari GmbH Bedachungen, Spenglerarbeiten
- Elektro Scherzinger AG
- Christian Schmidt Malermeister
- SIMON RWA Systeme AG Entrauchungssysteme
- FEAG Facility Engineering AG
- Natursteine Wüst AG
- Urech Bärtschi Maurer AG Bauingenieure ETH/SIA/USIC
- Fontana & Fontana AG Werkstätten für Malerei